DIE RANDEGGER OTTILIEN-QUELLE

EIN FAMILIENUNTERNEHMEN BLEIBT SICH TREU

Wasser – ein Urwort. Es fehlt in keiner Sprache der Erde. Der Wortstamm hat sich in romanischen, germanischen und slawischen Sprachgebieten erhalten. Zu allen Zeiten bedeutete der Begriff Wasser = Leben. Ohne Wasser gibt es kein Leben. Ohne Wasser wird auch in Zukunft kein Organismus auskommen. Deshalb die Behauptung: Wasser – unser täglich Brot!

Wasser voda ماء vand vatten

apa water acqua agua voda

AQUA watar voda agua

water מַיִם ВОДА water

wundan vandu Eau

watar Wató ماء vatn woda 水

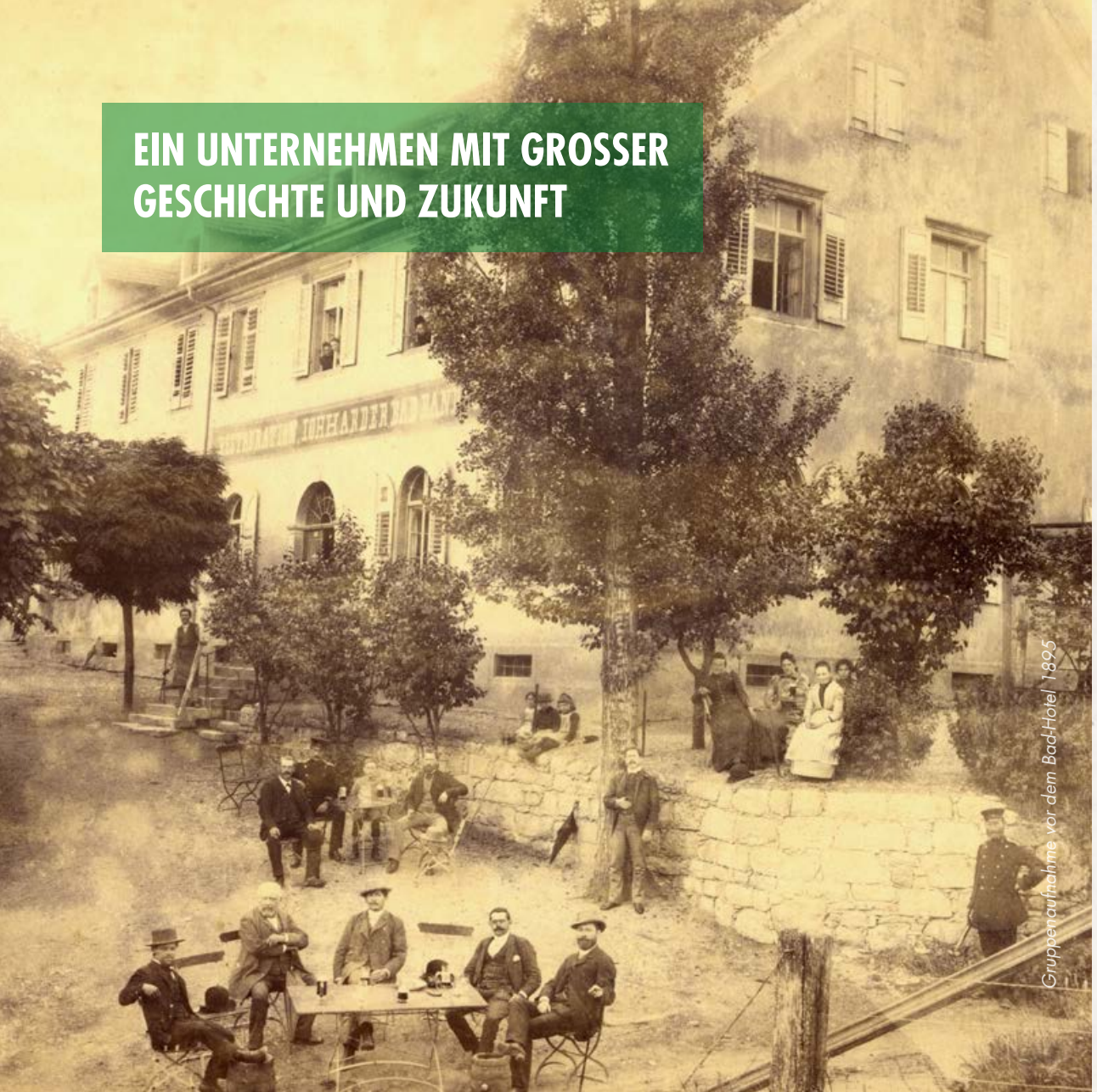
vann

MIT EINER OHRFEIGE FING ALLES AN

Georg Fleischmann, der Urgroßvater der heutigen Geschäftsführer, eines Zeichens Revierförster bei Fürst Leopold von Sigmaringen mußte in dieser Funktion Treibjagden für den Adel organisieren. Doch während der Fürst und der anwesende Kaiser zielsicher die extra aufgezogenen Füchse traf, schoß ein junger belgischer Erbprinz voll daneben. Aus lauter Wut erschoß er deshalb den Hund des Revierförsters. Georg Fleischmann revanchierte sich mit einer saftigen Ohrfeige und mußte darauf hin den Dienst quittieren, damit zumindest der Fürst sein Gesicht wahren konnte. Späteres Drängen des Fürsten, wieder für ihn zu arbeiten, half nichts. Georg Fleischmann hatte sich inzwischen gemeinsam mit seiner Ehefrau und deren Mitgift für 14.000 Mark das stark heruntergewirtschaftete Bad-Hotel Randegg angelacht.

Das war 1892.

EIN UNTERNEHMEN MIT GROSSER GESCHICHTE UND ZUKUNFT

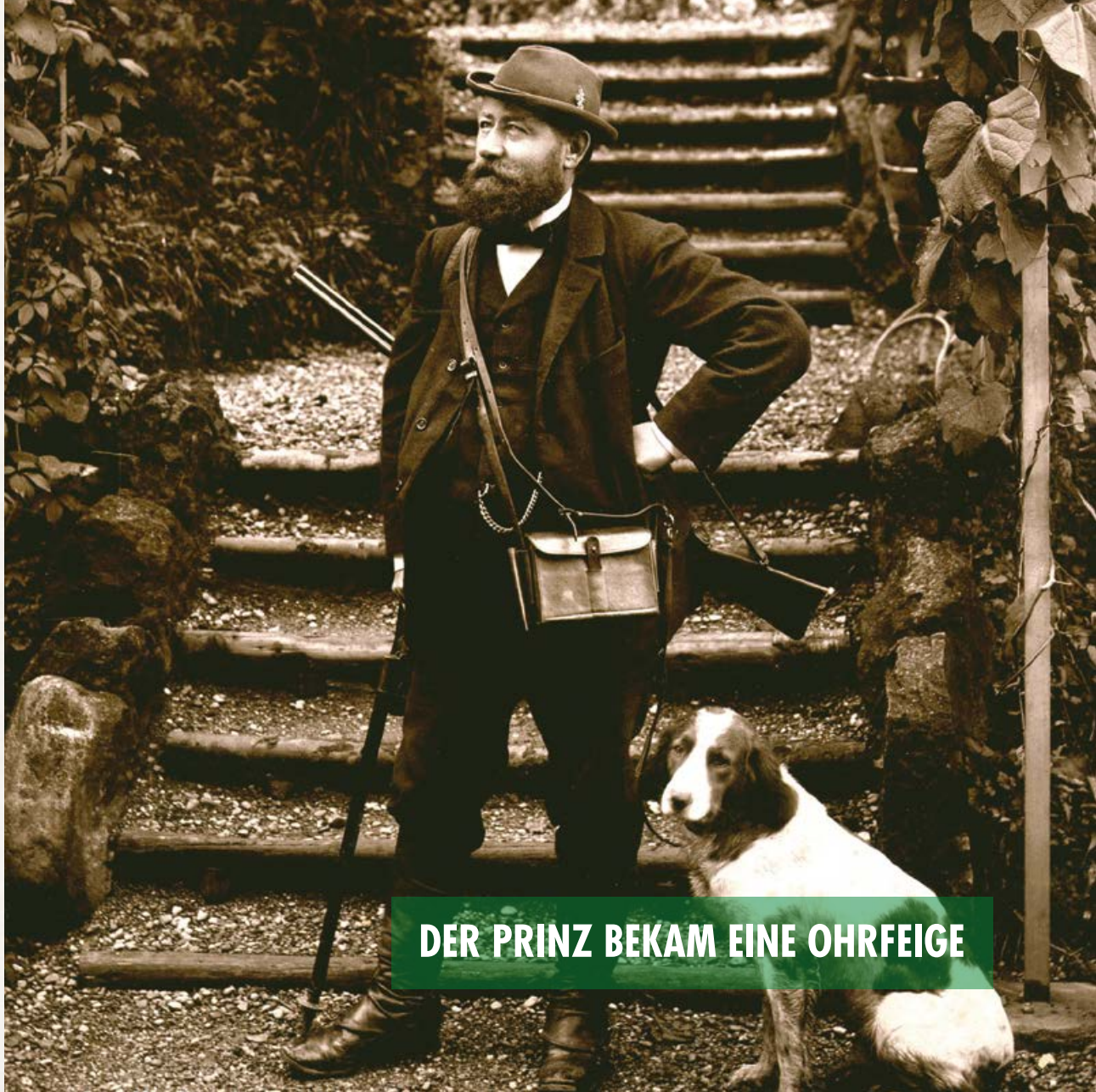


Gruppenaufnahme vor dem Bad-Hotel 1895

War Randegg schon bekannt durch die blühende Wallfahrt zum Gnadenbild der heiligen Ottilia, Schutzpatronin der Blinden, so fand sich 1816 in dem "Historisch-statistisch-topografischen Lexikon des Großherzogtums Baden" der Hinweis, daß sich in dem oberen Dorfe eine reiche Quelle von Gesundheitswasser befindet, welches Eisen und Schwefel mit sich führet. Es ist wirklich schade, daß diese Quelle nicht besser genutzt wird, da schon mancher Kranker diesem Wasser seine wieder erlangte Gesundheit zu verdanken hat. Diese wenigen Zeilen gaben der Bedeutung der Quelle eine neue Dimension. Schon bald danach wechselten die Besitzer in rascher Folge. Von der Brauerei über den Badekur-Betrieb, Bad-Gesellschaft mit Aktienanteilscheinen zu 10 Mark, bis zum Wirtshaus wurde mit wechselndem Erfolg alles unternommen. Teils lag das Scheitern an ausstehenden Genehmigungen des Großherzoglichen Bezirksamtes oder es wurde dem neuen Konkurrenten von den vier bereits ortsansäßigen Wirten die Ausübung des Gewerbes schwer gemacht. Die Bedeutung der Mineralwasserquelle, die sich damals ausschließlich im Keller des mächtigen Gebäudes befand, nahm aufgrund dieser Ereignisse rasch wieder ab. 1892 kaufte Georg Fleischmann das stark heruntergewirtschaftete Bad-Hotel samt Ökonomiegebäude und Quelle. Der Seniorschef Dieter Fleischmann weiß bestens über die Familienchronik Bescheid, er ist auch Experte in der jüdischen Geschichte Randeggs. 14.000 Reichsmark mußte sein Großvater Georg Fleischmann hinlegen, aber die Instandsetzung verschlang noch einmal so viel. Im Handelsregistereintrag stand als Berufsbezeichnung "SODAWASSERFABRIKANT".

Georg Fleischmanns Frau Franziska, stammte aus dem Gasthaus "Bären" in Meersburg und bekam eine stattliche Mitgift bei der Heirat und auch seine ledige Schwägerin griff Georg Fleischmann finanziell unter die Arme. Er hatte nur bescheidene Ersparnisse. Alle seine Vorfahren waren, wie auch er, Leibjäger und Förster. Georg Fleischmann stammte aus Dörzbach bei Künzelsau an der Jagst und war für seine Zeit sehr gebildet. Als Zögling diente er General von Löffler, Festungskommandant in Ulm. Er machte sich am Hof von Sigmaringen einen Namen im Organisieren fürstlicher Jagden mit Königen und Kaisern und wurde deshalb zu großen Treibjagden "ausgeliehen". Schon ein Jahr

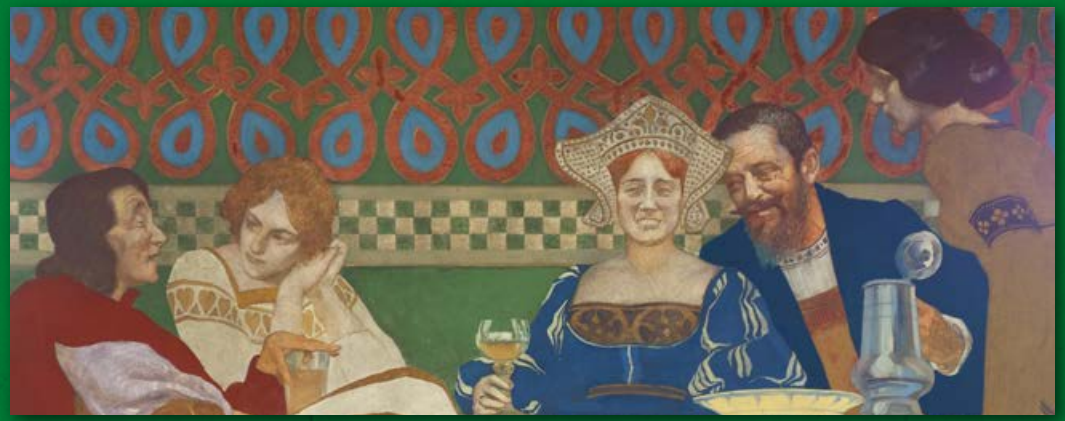
vor einer königlichen Treibjagd wurden Hunderte von Füchsen in Käfigen herangezogen und dann freigelassen, damit "Durchlaucht" mit einer großen Trefferzahl eine gute Jagd haben würde. Trotz dieser Vorkehrung gelang es einem jungen belgischen Erbprinzen nicht einen Fuchs zu erlegen, was diesen so erboste, daß er den Hund von Georg Fleischmann erschoß. Der Prinz bekam eine Ohrfeige und Georg Fleischmann die Entlassung aus den Diensten von Fürst Leopold von Sigmaringen. Über ein Zeitungsinserat wurde Georg Fleischmann auf das Bad-Hotel in Randegg mit Heilquelle aufmerksam. Er fuhr mit seiner Frau dorthin und sie beschlossen es zu übernehmen. Daran änderte auch nicht ein großzügiges Angebot des Sigmaringer Fürsten, der seinen Revierförster wieder haben wollte.



DER PRINZ BEKAM EINE OHRFEIGE

PFLEGLICHES HAUS

In wenigen Jahren war das Bad-Hotel weit und breit als "PFLEGLICHES HAUS" bekannt, was vor allem seiner Frau zu verdanken war. Georg war zwar ein Organisationstalent und für seine Zeit sehr gebildet. „Diese Hand hat schon drei Kaisern und fünf Königen die Hand gedrückt" pflegte er zu sagen. Er selber war aber nicht in der Lage zu arbeiten, nur zu delegieren, auch das will gelernt sein. Im schön angelegten Parkgarten ließen sich damals auch zahlreiche Schweizer bewirten, die mit Kutschen über die nahe Grenze anfuhren. Das Gästebuch von 1899 weist bekannte Namen aus Politik, Wirtschaft und Kunst aus. Besonders eine Gruppe von Professoren und Künstlern traf sich immer wieder im Bad-Hotel. Beständiger Gast in der Zeit von 1905 bis 1907 war Professor August Groh, welcher oft mit Familie und Dienstboten anreiste, zum Leidwesen des Hotelbesitzers Fleischmann gleich das halbe Hotel belegte und seine erheblichen Hotelrechnungen nicht beglich. Stattdessen versah der Malerprofessor den Speisesaal mit Wandfresken - Tafel- und Jagdszenen - und ließ sie sich obendrein noch mit 10.000 Reichsmark bezahlen, was Georg Fleischmann fast in den Ruin trieb.



Gruppenbild Familie Fleischmann 1897

Franziska und Georg Fleischmann um 1900

“WENIG ESSEN, HEIMLICH TRINKEN UND SICH NICHT VON DER FRAU ÄRGERN LASSEN”.

Die Wandmalereien der frühen Jugendstil-Epoche wurden 1994 von Mitarbeitern des Stuttgarter Landesdenkmalamtes sachkundig restauriert. Heute sind diese Kunstwerke im Degustationsraum zu bewundern. Das Landesdenkmalamt zeigte sich bei den entstandenen Kosten sehr großzügig und hat 80 Prozent übernommen, mit der Auflage, daß die nun unter Denkmalschutz stehenden Gemälde der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden sollen. Das geschieht in hohem Maße bei Betriebsbesichtigungen. Obwohl das Bad-Hotel gut florierte, wurde es 1919 geschlossen und der Schwerpunkt auf Abfüllung und Versand des Mineralwassers gelegt. Aber auch die Landwirtschaft bot der Familie eine solide Existenzgrundlage. Gebräuchlich für das Mineralwasser waren um die Jahrhundertwende schon die Glasflaschen. Sie hatten den – bis dahin praktizierten – Tonkrug abgelöst und überhaupt erst einen Versand möglich gemacht. Aus der Anfangszeit stammende Flaschen-Etiketten bezeichnen die Randegger Ottilien-Quelle als älteste und bedeutendste Versandquelle Oberbadens. 1951 wurde im SÜDKURIER über den 93jährigen Mineralwasserfabrikant als ältester Einwohner von Randegg berichtet. Er verriet als Geheimrezept seines hohen Alters: “WENIG ESSEN, HEIMLICH TRINKEN UND SICH NICHT VON DER FRAU ÄRGERN LASSEN”.

REIN MIT
ZUCKER GESÜSST
Randegger Ottilienquelle
Älteste u. bedeutendste Versandquelle Oberbadens.
Eigentümer: G. Fleischmann
Badhotel Randegg
Randegger
OTTILIEN-QUELLE
Kohlensäure Füllung
Vorzügliches kohlensaures Mineralwasser
anerkannt beliebtes Tafelgetränk
hergestellt aus dem eisenhaltigen Wasser der Ottilien-Quelle.
Zum Vermischen mit Wein, Cognac, Milch und Fruchtsäften hervorragend geeignet.
SWISS COLA
Coffeinhaltige Limonade
Gezuckertes, colahaltiges Erfrischungs-Getränk, mit Kohlensäure versetzt, alkoholfrei
In Lizenz der Mineralquelle Eglisau AG. - Eglisau/Schweiz abgefüllt
Randegger Ottilienquelle
Georg Fl
Randegger
Ottilien Quelle
Alteste und bedeutendste Versand-Quelle Oberbadens
G. Fleischmann Badhotel Randegg
Ottilien Quelle
mit Kohlensäure versetzt
Orangina
FRUCHTSAFTGETRÄNK
mit reinem gezuckerten Orangensaft, alkoholfrei mit Kohlensäure versetzt
Abgefüllt durch Randegger Ottilienquelle 7701 Randegg/Hegau
PAMPI
COLA-MIX
COFFEINHALTIGE MISCHUNG AUS COLA UND FRUCHTTRÜBER LIMONADE
OTTILIEN-QUELLE K. FLEISCHMANN 7701 RANDEGG
h mit Naturbrunnen
Ran
LIM
MIT ZIT
GENSAF
Randegger Ot
K. FLEISCHMANN
Naturlich NATUR BRUNN
RAUSE
lichem Himbeer-Geschmac
leicht gefärbt
mit Zucker und künstlichem Süßstoff zubereitet
RANDEGGER OTTILIENQUELLE
RANDEGGER
OTTILIEN QUELLE
Kohlensaure Füllung
Vorzügliches, kohlensaures, anerkannt beliebtes Tafelwasser.
Zum Vermischen mit Wein, Cognak, Milch und Fruchtsäften hervorragend geeignet.
Hergestellt aus dem eisenhaltigen Wasser der Ottilienquelle
Eigentümer: G. Fleischmann Bad-hotel Randegg
Älteste und bedeutendste Versandquelle Oberbadens
Randegger
Citro
LIMONADE
aus natürlichen Citronenauszügen, rein mit Zucker und aus dem Quellwasser der
Ottilienquelle
Karl Fleischmann, Randegg / Baden
ljaftlimonade
ORANGENGESCHMACK
rein mit Kristallzucker gesüsst
ndegger Ottilienquelle
eorg Fleischmann, Randegg / Baden
rlich mit Naturbrunnen
Ravilla
LIMONADE
MIT ZITRONEN- UND ORANGENSAFT ZUCKERGESÜSST
Randegger Ottilienquelle
K. FLEISCHMANN · RANDEGG/HEGAU
ZUCKER GESÜSST
G. FLEISCHMANN RANDEGG
Randegger
ALTESTE UND BEDEUTENDSTE VERSAND-QUELLE OBERBADENS
G. FLEISCHMANN BADHOTEL RANDEGG
Ottilien Quelle
mit Kohlensäure versetzt
ZITRUS-ORAN
EX
CHTSAFTGETRÄNK
Randegger Ottilien-Quelle, K. Fleischmann
Silver Star
GRAPEFRUIT

DAS GLÜCK GEHÖRT DEM TÜCHTIGEN

In Folge der starken Nachfrage und der sich ändernden Verbrauchergewohnheiten – vor allem in den 80er und 90er Jahren – reichte das Mineralwasser der historischen Ottilien-Quelle nicht mehr aus und es wurde eine Tiefbohrung in Auftrag gegeben. 1995 fand man in 118 Meter Tiefe, nach einer 85 Meter starken Kiesschicht, oberhalb einer mächtigen Tonschicht ein großes Wasservorkommen. Mit einer gleichbleibenden Schüttung von 6,5 l /sec scheint es unerschöpflich und die Analysen bestätigten Grund zu großer Freude. Die Temperatur liegt sowohl im Sommer als auch im Winter bei 12,8 Grad. Es ist ursprünglich rein und von konstanter Qualität und Zusammensetzung. Das Mineralwasser hat sich vor ca. 100 bis 1.000 Jahren seinen Weg durch die vom Vulkanismus geprägte Hegaulandschaft gesucht. Dort hat es die verschiedenartigsten Mineralien und Spurenelemente aufgenommen, die ihm seine individuelle Note verliehen haben. Aufgrund seiner Zusammensetzung ist das Randegger Mineralwasser für die natriumarme Ernährung geeignet. Die ausgewogene, leichte Mineralisation verleiht ihm den unverwechselbaren harmonischen Geschmack.

AUS LIEBE ZUM NATURPRODUKT MINERALWASSER, GIBT ES UNSERE GETRÄNKE AUSSCHLIESSLICH IN MEHRWEG-GLASFLASCHEN. DENN NUR DARIN KANN DIE HOHE QUALITÄT BIS ZUM KONSUMENTEN GEWÄHRLEISTET WERDEN.

1 GLAS IST GESCHMACKSNEUTRAL

Es gibt keine physikalisch-chemische Wechselwirkung zwischen Inhalt und Verpackung. Glas sondert keine Chemikalien ab, die den Inhalt einer Getränkeflasche geschmacklich oder chemisch beeinflussen könnten. Jeder Flascheninhalt bleibt unverfälscht.

2 GLAS IST NATÜRLICHER

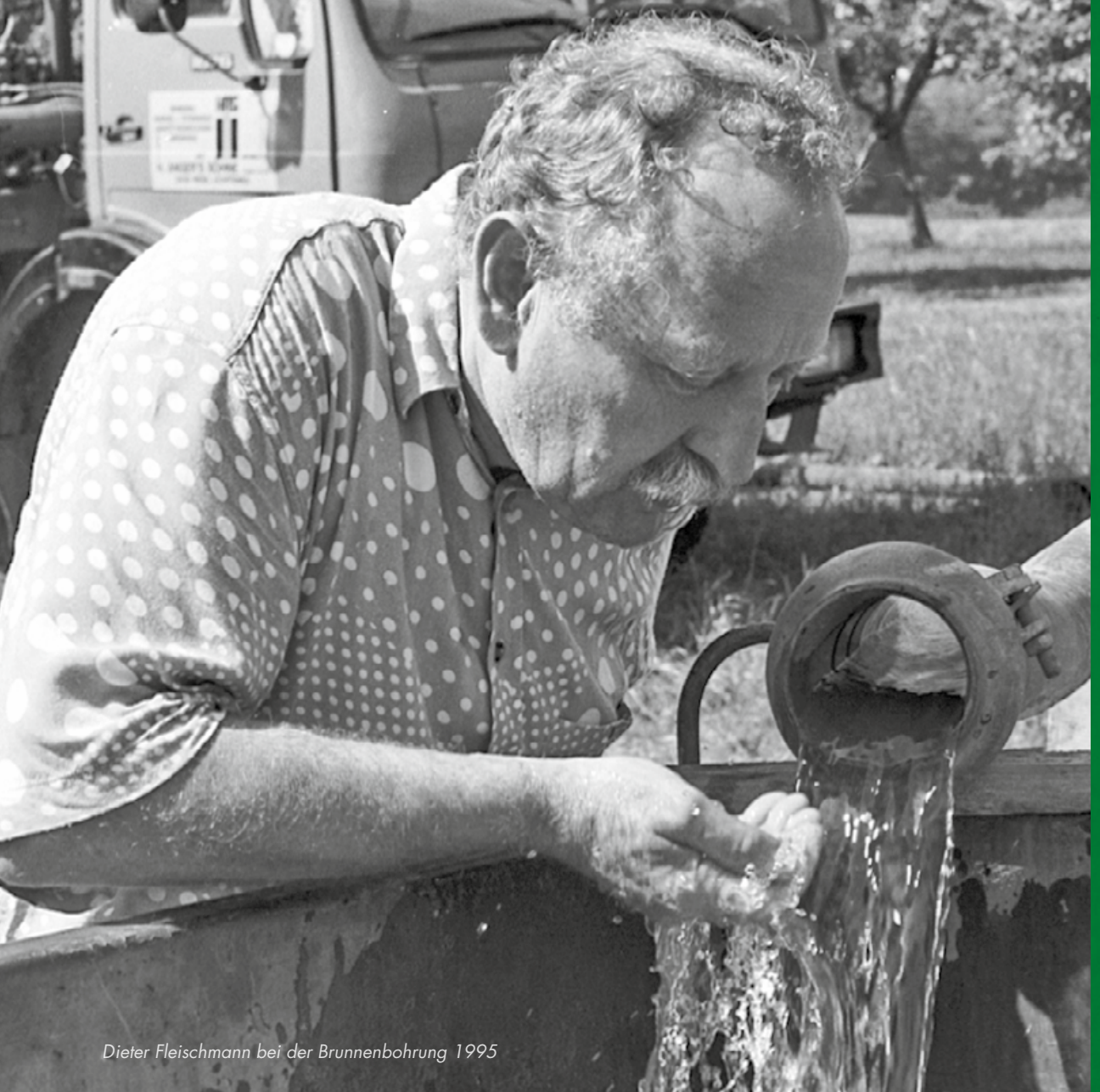
Wasser, Mineralwasser und Fruchtsäfte zählen zu den natürlichsten Lebensmitteln die wir haben. Auch Glas wird fast ausschließlich aus in der Natur vorkommenden, meist heimischen Rohstoffen hergestellt.

3 GLAS IST DICHT UND HÄLT FRISCH

Auch nach langer Lagerzeit bleiben ursprüngliche Frische und Getränke-Qualität stabil, da die Kohlensäure durch das feste Glasmaterial nicht entweichen kann. Aus diesem Grund ist die Mindesthaltbarkeit bei Glasflaschen mit gleichartigen Produkten deutlich höher als bei PET-Flaschen.

4 GLAS IST ÖKOLOGISCH

Unsere Mehrweg-Glasflaschen können wir bis zu 50 mal wieder befüllen. Wir vertreiben 90 % unserer Produkte in einem engen Radius von 50 Kilometern. Das stärkt nicht nur die regionalen Wirtschaftskreisläufe und sichert Arbeitsplätze, dadurch werden auch wertvolle Ressourcen und Co2 eingespart.



Dieter Fleischmann bei der Brunnenbohrung 1995

Jedes Mineralwasser ist so individuell wie ein Fingerabdruck.
Unser Mineralwasser ist weich wie die von der Eiszeit geschliffenen Hegauberge. Es riecht neutral und hinterläßt weder auf der Zunge noch im Gaumen irgendeinen störenden metallischen oder mineralischen Geschmack.
Das Randegger Mineralwasser hat sich vor ca. 100 bis 1.000 Jahren seinen Weg durch die vom Vulkanismus geprägte Hegaulandschaft gesucht.
Dort hat es die verschiedenartigsten Mineralien und Spurenelemente aufgenommen, die ihm seine individuelle Note verliehen haben.

SCHÜTTUNG/LEISTUNG

6,5 L	PRO SEKUNDE
390 L	IN EINER MINUTE
23.400 L	IN EINER STUNDE
561.600 L	AN EINEM TAG
3.931.200 L	IN EINER WOCHE
17.082.000 L	IN EINEM MONAT
204.984.000 L	IN EINEM JAHR

DIE RANDEGGER OTTILIEN-QUELLE HEUTE

EIN FAMILIENBETRIEB IN 4. GENERATION

Die Randegger Ottilien-Quelle GmbH ist ein traditionsreiches Familienunternehmen aus dem Herzen des Hegau und wird seit 1992 von den Brüdern Clemens und Christoph Fleischmann in 4. Generation geführt. Christoph ist Getränkebetriebsmeister und für die Technik und Qualitätssicherung zuständig, Clemens ist Dipl.-Betriebswirt (FH) und kümmert sich um den Vertrieb, das Marketing und das Personal. Insgesamt sind 22 Mitarbeiter fest angestellt, die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit beträgt 19 Jahre. „Und ich bin auch noch da, seit mehr als 50 Jahren im Metier", ergänzt Dieter Fleischmann, „auch wenn ich schon in Rente bin." Sein Rat ist dennoch bei seinen Söhnen gefragt, denn er kennt die Branche wie kaum ein anderer und hat ein unschätzbares Wissen.

Christoph, Dieter und Clemens Fleischmann

GROSSES SORTIMENT

Neben dem Randegger Classic mit viel Kohlensäure, bzw. dem Randegger Leicht mit einem geringeren Kohlensäuregehalt wird immer mehr Naturelle ohne Kohlensäure konsumiert. Es wird auch ein großes Sortiment an Randegger Süßgetränken mit dem Mineralwasser abgefüllt. Vorbei sind die Zeiten, in denen einzig Orangen-, Zitronenlimonade und Mineralwasser zur Erfrischung beitrugen. Heute wird getrunken, was schmeckt und gesund ist. Die Ottilien-Quelle hat diese Botschaft schon früh verstanden und die Produktpalette den sich wandelnden Verbraucherwünschen angepasst. Stetig wurden neue Geschmacksrichtungen und Getränkemischungen wie kalorienreduzierte, isotonische oder mit Vitaminen angereicherte Erfrischungsgetränke produziert.

„

ALS ICH GEBOREN WURDE, HABEN WIR IM GANZEN JAHR SO VIEL VERKAUFT WIE HEUTE IN EINEM GUTEN MONAT. DAS ZEIGT DOCH, WIE SICH DIE TRINKGEWOHNHEITEN VERÄNDERT HABEN. MIT DEM KONSUM SEINER MARKE DRÜCKT MAN SEINEN LIFESTYLE AUS. MANCHMAL SIND ES DIE FLASCHEN, DIE DEM WASSER SEINE BESONDERE NOTE VERLEIHEN, ABER MANCHMAL IST ES AUCH DIE GESCHICHTE DES WASSERS, WELCHE ZUM TRINKEN VERLEITET. IN EINER GESELLSCHAFT, DIE MIT SCHLECHTEN ERNÄHRUNGSGEWOHNHEITEN ZU KÄMPFEN HAT, WIRD DER KALORIENARME DURSTLÖSCHER NR. 1 NOCH WEITER ZULEGEN, DAVON BIN ICH ÜBERZEUGT. MOMENTAN TRINKT DER DEUTSCHE DURCHNITTSBÜRGER GERADE MAL 0,4 LITER TÄGLICH. DAS IST NICHT NUR AUS UNSERER SICHT DEUTLICH ZU WENIG UND IN JEDEM FALL AUSBAUFÄHIG.

Clemens Fleischmann, kaufm. Geschäftsführer der Randegger Ottilien-Quelle

"

Christian Schopper an der Abfüllanlage

20.000 FLASCHEN

Mit der im Jahr 2004 neu in Betrieb genommenen Abfüllanlage sind wir technisch auf dem neuesten Stand. Die Leistung beträgt 20.000 Flaschen pro Stunde. Regelmäßig werden Ersatzinvestitionen vorgenommen, damit alles in bestem Zustand bleibt.

NATÜRLICH GENIESSEN
Gourmet

MEHRWEG IST KLIMASCHUTZ
Ottilien-Quelle
Randegger

GENUSS AUS TRADITION
Natürliches Mineralwasser aus der Region seit 1892
125
Ottilien-Quelle
RANDEGGER.DE

Mehr Frucht erleben
Mit 55% Apfelsaft aus Streuobst vom Bodensee
Randegger
Apfel
Schorle
Gutes vom See
www.randegger.de

Randegger
kola
Mit 2 Cent je verkaufter Flasche unterstützen wir die WasserStiftung
www.randegger.de
Randegger
kola
Koffeinhaltiges Erfrischungsgetränk

AUS DEM HERZEN DER REGION
125
RANDEGGER.DE

Dinner for two
www.gourmet.de
Gourmet
Gourmet

Hauptsache fruchtig
RANDEGGER
RANDEGGER

WIR LÖSCHEN JEDEN BRAND
RANDEGGER

AUS DEM HERZEN
DER REGION
125
RANDEGGER.DE

Randegger
Ein Meisterwerk der Natur

Hier liegen Sie richtig

gestern, heute, morgen.

GRÜN IST DIE FARBE DES WASSERS

„JA, SO GESEHEN IST DAS WAHR, WASSER IST GRÜN.“

“Unsere Hausfarbe ist grün und für mich ist Wasser auch grün”, so Clemens Fleischmann selbstbewusst, da es mit der Natur nicht nur kommuniziert sondern selbst ein Teil davon ist. Und Wasser ist nicht gleich Wasser. Jedes Mineralwasser ist so individuell wie sein Fingerabdruck. Jedes Wasser hat seine ihm eigenen Eigenschaften. „Unser Mineralwasser ist weich, wie die von der Eiszeit geschliffenen Hegauberge“, entlehnt Clemens Fleischmann, bei der Beschreibung seines Wassers, ein Bild seiner Heimat. Und tatsächlich schmeckt man auch die Kraft des Vulkangesteins der Hegauberge. Das natürliche Mineralwasser der Randegger Ottilien-Quelle, ist vor vielen Jahrhunderten als Regen vom Himmel gefallen und in den Untergrund versickert. Auf dem Weg durch die unterschiedlichen Gesteinsschichten wurde es gefiltert und gereinigt. Dabei empfing es die verschiedenartigsten Mineralien und Spurenelemente, die ihm seine besondere Note verleihen. Auf der Gemarkung Randegg, in 118 Metern Tiefe, wird das Mineralwasser durch eine wasserundurchlässige Schicht gestoppt. Hier kann es gewissermaßen wie Wein „reifen“, bevor es nach einer Jahrhunderte dauernden Reise zu Tage gefördert wird.. „Ja, so gesehen ist das wahr, Wasser ist grün.“

DIE FIRMENPHILOSOPHIE
DER RANDEGGER OTTILIEN-QUELLE

NATÜRLICH REGIONAL

Mit diesem Slogan wirbt die Randegger Ottilien-Quelle für ihr Mineralwasser, das eines der natriumärmsten Mineralwässer überhaupt ist. Bei der Randegger Ottilien-Quelle steht Nachhaltigkeit an erster Stelle. Das Unternehmen füllt ausschließlich in Mehrweg-Glasflaschen ab. Diese schneiden nicht nur in der Öko-Bilanz gut ab. Glas ist die beste Verpackung für unser natürliches Mineralwasser. Randegger produziert außerdem als erstes Unternehmen in der Branche zu hundert Prozent CO2-neutral. Für ihr Umwelt- und Klimaschutzengagement wurde die Firma 2006 mit dem Aesculap-Umweltpreis ausgezeichnet. AUSSERDEM BEDIENEN WIR NUR KUNDEN IN DER REGION IN EINEM RADIUS VON CA. 50 KM IN EIGENREGIE."

DENK GLOBAL, TRINK LOKAL

So lautet die Firmen-Philosophie. Neben dem regionalen Sponsoring wird auch ein Teil des Gewinns in Projekte außerhalb des Kundeneinzugsgebietes gesteckt. Seit 2012 wird die weltweit agierende Wasserstiftung mit 2 Cent je verkaufter Flasche Randegger kola unterstützt. Die Vision: sauberes, bezahlbares und leicht zugängliches Trinkwasser in Ländern, in denen Trinkwassermangel die Lebensgrundlage von Menschen gefährdet.

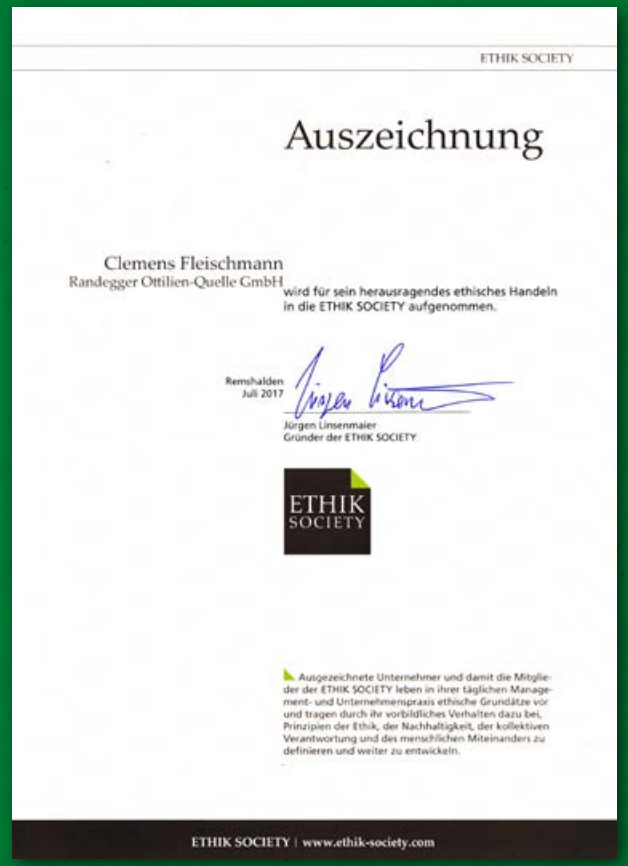
WIR BRINGEN'S VOLL

Natürliche Frische direkt aus dem Hegau, dem Herzen der Region. Für die Randegger Unternehmerfamilie Fleischmann ist es sogar mehr als das - es ist ihre Lebensaufgabe. Seit vier Generationen ist die Familiengeschichte eng mit dem kostbaren Nass aus den Tiefen des Hegauer Vulkangesteins verknüpft. Mit jährlich 20 Millionen Flaschen und 16 verschiedenen Getränkesorten hat sich die Randegger Ottilien-Quelle zu einem der beliebtesten Mineralwässer der Region entwickelt. Das Produkt, das die Randegger Ottilien-Quelle herstellt, ist ein Geschenk der Natur. Der Versand erfolgt ausschließlich durch neun eigene Fahrer mit sechs modernen LKW´s. Jährlich werden ca. 175.000 Kilometer gefahren. Hauptsorte ist das Mineralwasser „Randegger Leicht" gefolgt vom „Classic" und „Naturelle" ohne CO2 welches erst im Juni 2004 eingeführt wurde. Der Trend geht klar zu weniger Kohlensäure; in diesem Jahr werden wir erstmals mehr als 2,5 Mio. Flaschen vom „Naturelle" verkaufen. Wichtiges Produkt und 2. Standbein ist die Gastro-Marke in der formschönen und schlichten Flasche, welche unter dem Namen „Randegger Gourmet" seit Dezember 1999 vertrieben wird. Der Absatzanteil beträgt mittlerweile 10 %. Erfreulicherweise setzen die Verbraucher wieder verstärkt auf Glasflaschen und achten zunehmens auch auf die regionale Herkunft.

„AUSGEZEICHNET“ IN ETHISCHEM HANDELN

„Ethisches Handeln in Unternehmen ist eine ganzheitliche Aufgabe. Es geht um weit mehr als um Marketing und definierte Werte. Ethik zeigt sich auch und vor allem im schonenden Umgang mit Ressourcen, in der Führung von Mitarbeitern, in der Qualität der Produkte und der Lieferkette sowie in der eigentlichen Leistungserbringung“, verdeutlicht der mehrfache Buchautor Linsenmaier. Ethik betreffe alle Bereiche eines Unternehmens und könne nicht verordnet werden. Ethik müsse gelebt werden. Um das zu erreichen, biete die Ethik Society praktische Unterstützung.

Neben dem Wissenstransfer und Austausch mit den anderen Akteuren in der Ethik Society, die sich ebenfalls ethischen Business-Grundsätzen verpflichtet fühlen, möchte die Randegger Ottilien-Quelle so auch zu einer politischen Debatte rund um dieses wichtige Thema beitragen und sowohl regional als auch national mit dafür sorgen, daß ethische Grundsätze im Business mehr Gewicht bekommen. „Das Thema Ethik ist in vielen Chefetagen und Unternehmerköpfen angekommen“, sagt Jürgen Linsenmaier, der als Vortragsredner und Marketingprofi immer wieder Unternehmen rund um die Themen Reputation, Renommee und Integrität berät und begleitet.



ETHIK SOCIETY

Auszeichnung

Clemens Fleischmann
Randegger Ottilien-Quelle GmbH
wird für sein herausragendes ethisches Handeln in die ETHIK SOCIETY aufgenommen.

Remshalden
Juli 2017

Jürgen Linsenmaier
Gründer der ETHIK SOCIETY

ETHIK SOCIETY

Ausgezeichnete Unternehmer und damit die Mitglieder der ETHIK SOCIETY leben in ihrer täglichen Management- und Unternehmenspraxis ethische Grundsätze vor und tragen durch ihr vorbildliches Verhalten dazu bei, Prinzipien der Ethik, der Nachhaltigkeit, der kollektiven Verantwortung und des menschlichen Miteinanders zu definieren und weiter zu entwickeln.

ETHIK SOCIETY | www.ethik-society.com

Randegger Ottilien-Quelle GmbH · Gailinger Str. 4 · 78244 Gottmadingen-Randegg · Tel. +49 (0)7734 9300-0
www.mineralwasser.de · www.gourmet.de · www.facebook.com/mineralwasser